Fraktion in der Bezirksvertretung Vohwinkel

Moritz Iseke
Hahnenfurth 5 D - 42327 Wuppertal
Telefon: 0 20 58 / 8 91-200
Telefax: 0 20 58 / 8 91-201
E-Mail: M.Iseke@oetelshofen.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Heiner Fragemann

Datum: 27.02.2017

Drucks.Nr.:

Prüfauftrag

Zur Sitzung am	Gremium
29.03.2017	**Bezirksvertretung Vohwinkel**

Prüfauftrag

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich des Vohwinkeler Feldes anstelle der neu eingerichteten Gehwege (Verkehrszeichen 239) das Verkehrszeichen 240 (gemeinsamer Fuß- und Radweg) ausgewiesen wird.

Begründung

Sowohl die Straße "Zur Waldkampfbahn", als auch die Straße "Vohwinkeler Feld" sind beidseitig durch Bürgersteige begrenzt. Jeweils auf einer Seite der genannten Straßen war jahrzehntelang ein etwa 1,80 Meter breiter Radweg vom Fußweg deutlich markiert abgetrennt. Die Markierung (weißer Streifen) ist heute immer noch intakt. Durch neue Verordnungen bezüglich der Breite von Radwegen hat sich die Verwaltung der Stadt Wuppertal genötigt gesehen, die Radwege durch Neubeschilderung mit dem Verkehrszeichen 239 abzuschaffen. Auch wurden durch die Stadt Wuppertal, die in den Radweg eingepflasterten Verkehrs- bzw. Warnhinweise im Einmündungsbereich der Anliegerstraßen, die auf den Radweg hinwiesen, aufwendig entfernt. Da diese Maßnahmen aus Sicht der CDU- Fraktion in der BV Vohwinkel nicht mit dem Bürgerinteresse im Einklang stehen, bitten wir diese Maßnahmen zu überprüfen.

Zuerst handelt es sich hierbei aus unserer Sicht um eine kostenintensive Maßnahmen der Stadt, durch die ein funktionierendes System ohne Not verändert wird. Der Einsatz von Steuermitteln zur Veränderung des bewährten Status quos macht auch vor dem Hintergrund der Bestrebungen der Stadt, eine fahrradfreundliche Stadt zu sein, wenig Sinn. In diesem Vohwinkeler Bereich verlaufen sämtliche Radrouten, auch im Fortlauf der Nordbahntrasse, in den Bereich des Neandertals bzw. Gruiten und Dornap. Diese Strecken werden vor allem auch von den Vohwinkeler Radfahrern zur Naherholung genutzt.

Die betroffenen Straßen haben in dem Bürgersteigbereich heute eine Breite von annährend 4 Metern. Selbst bei einer gemeinsamen Nutzung dieser Wege haben die Fußgänger immer noch genügend Raum um sicher zu gehen. Auch ist die Situation gewohnheitsmäßig abgedeckt. Fußgänger und Radfahrer begegnen sich auf diesen Wegen schon seit vielen Jahren mit der nötigen Rücksichtnahme. Dies könnte durch die Beschilderung mit dem Verkehrszeichen 240 (gemeinsamer Fuß- und Radweg = Fußgänger haben Vorrang, Radfahrer müssen auf Fußgänger Rücksicht nehmen) gesichert werden.

Die Verdrängung der Radfahrer auf die Straßen in diesem Quartier erscheint zumindest nicht ungefährlich, nutzen doch auch viele Freizeitradfahrer diese Straßen, so dass ein erhöhtes Unfallrisiko der Verkehrsteilnehmer im Straßenbereich nicht ausgeschlossen werden kann.

Leider ist die BV Vohwinkel vor Umsetzung der Maßnahme nicht informiert worden.

Kosten

Der anfallende Austausch der neu ausgewiesenen Verkehrsschilder ist hier kostentragend.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Iseke
Fraktionsvorsitzender